



Zwischen Collegium, Kämpfrasen und Kaffeehaus

Lebenswelt, Alltag und Kultur
Marburger Studenten im 18. Jahrhundert

Kristin Langefeld

Zwischen Collegium, Kämpfrasen und Kaffeehaus

Lebenswelt, Alltag und Kultur
Marburger Studenten
im 18. Jahrhundert

Kristin Langefeld

Darmstadt und Marburg 2023

Selbstverlag der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt
und der Historischen Kommission für Hessen

Inhalt

Dank	5
A. EINLEITUNG	11
1. Annäherung	11
2. Forschungsstand	16
3. Erkenntnisziele und Gliederung	26
4. Theoretischer und methodischer Ansatz	30
5. Quellen	38
B. STADT, UNIVERSITÄT UND STUDENTENSCHAFT	
IM 18. JAHRHUNDERT	47
1. Ein Rundgang durch die Stadt	47
1.1 Raum und Architektur	47
1.2 Leben und Arbeiten	58
2. Geschichte der Universität Marburg im 18. Jahrhundert	64
2.1 Geschichte der Universität von ihrer Gründung bis zum beginnenden 18. Jahrhundert	64
2.2 Exkurs: Die Marburger Matrikel als Quelle zur Geschichte der Universität	67
2.3 Landgräfliche Universitätspolitik und Immatrikulationszahlen	69
3. Institutionelle Struktur der Universität im 18. Jahrhundert	85
3.1 Die Fakultäten und ihre Professoren	86
3.2 Das Privileg der akademischen Gerichtsbarkeit und die Reglementierung des studentischen Alltags	94
4. Marburger Studentenschaft im 18. Jahrhundert	111
4.1 Studiendauer und Zahl der Studenten	111
4.2 Geographische Herkunft	117
4.3 Soziale Herkunft	127
4.4 Zur Auswahl der richtigen Universität	137

C. AKADEMISCH STRUKTURIERTER UND EXTRACURRICULARER ALLTAG	141
1. Akademisch strukturierter Alltag	141
1.1 Verteilung der Studenten auf die Fakultäten	141
1.2 Lehr- und Stundenpläne	143
1.3 Unterricht und Prüfungen	150
1.4 Institutsgebäude und Unterrichtsräume	155
2. Extracurricularer Alltag	159
2.1 Die klassischen Exerzitien: Tanzen, Fechten und Reiten	159
2.2 Angebote zur Weiterbildung: Sprachen, Mathematik und Künste	181
2.3 Studentenjagd und Hundehaltung	185
2.4 Zur Bedeutung des universitären Angebots für Alltag und Kultur von Studenten	196
D. ALLTAG IN DER STÄDTISCHEN LEBENSWELT	199
1. Materielle und alltägliche Aspekte des Studenten- lebens in Marburg	199
1.1 Kosten für ein Studium	199
1.2 Wohnen, Essen und Trinken	214
1.3 Besitz und Eigentum	230
1.4 Sprach- und Ausdrucksformen	242
1.5 Krankheit und Tod	247
1.6 Alltag in der Stipendiatenanstalt	254
2. Lebenswelt(en) und Zeitvertreib in der Stadt	257
2.1 Freie Zeit und Vergnügen	258
2.2 Zechen und Spielen – Wirts-, Kaffeehäuser und Billardstuben	267
2.3 Kämpfrasen und Feuerwerk – Zeitvertreib auf der Straße und im Freien	278
2.4 Kirchgang und Feierlichkeiten	295
E. GETRENNTE LEBENSWELTEN IN EINER STADT? – SOZIOKULTURELLE ASPEKTE DES STUDENTENLEBENS	301
1. Freundschaften und Konflikte – Studenten unter sich	301
1.1 Freundschaften unter Studenten	301
1.2 Beleidigungen und Duelle – Konflikte als Teil des Alltags	304

INHALT

2. Alltag in studentischen Verbindungen	320
2.1 Zusammenschlüsse an der Universität Marburg	320
2.2 Exkurs: Studenten und Politik – Die Französische Revolution und die Marburger Universitätsbesucher	337
2.3 Die Bedeutung der Verbindungen für Alltag und Kultur von Studenten	340
3. Alltag mit anderen – Studenten, Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner	353
3.1 Studenten in städtisch-bürgerlichen und professoralen Gesellschaften	353
3.2 Studenten und Frauen	367
3.3 Studenten und das Militär	379
3.4 Studenten und das städtische Wachpersonal	385
3.5 Studenten und die übrigen Stadtbewohner	387
 F. ZUSAMMENFASSUNG	 391
 ANHANG	 401
1. Tabellen, Diagramme und Abbildungen	402
Abbildungsverzeichnis	422
2. Münzwerte	423
3. Abkürzungsverzeichnis	424
4. Quellen- und Literaturverzeichnis	425
4.1 Quellenverzeichnis	425
4.2 Gedruckte Quellen	427
4.3 Literaturverzeichnis	434
Internet	464